



Radverkehrskonzept Kurzbericht

Inhalte und Ziele

- Schaffung eines durchgängigen Radwegenetzes für Alltag und Freizeit in Kooperation mit allen Beteiligten und Interessierten (Kommunen, Landkreis, Staatliches Bauamt, Vereine etc.)
- Identifikation und Priorisierung von Netzlücken und Wunschlinien
- Planung und Umsetzung einer durchgehenden Radwegweisung
- Handlungsempfehlungen für alle Kommunen und Baulastträger zum Umgang mit Gefahrenstellen und zur Verbesserung der Radinfrastruktur

Zeitraum des Projektes

2018 bis 2020

Eckdaten

- Knapp 900 Kilometer Radwegenetz wurden vor Ort analysiert
- Davon werden 650 Kilometer beschildert (der Rest sind Netzlücken)
- Über 3.000 Radwegweiser an fast 1.500 Standorten

Projektlauf



Regionales Radwegenetz Landkreis Dachau

Legende

- Basisnetz
- Netzlücke: Wunschlinie
- ⋯ Bau in Planung
- ⋯ Vorhandene Anschlussstrecke an Netzlücke



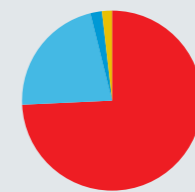
Ergebnisaufbereitung

- Die Daten wurden im Rahmen der Ortsbefahrungen lagegenau erfasst und mit Fotos dokumentiert.
- Für die langfristige Nutzung wurden die Streckeninformationen und Beschilderungsdaten in eine Datenbank eingepflegt und in Form von Datenblättern zur Verfügung gestellt. Das Netz und die relevanten Eigenschaften werden zusätzlich digital bereit gestellt.



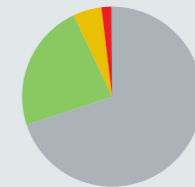
Ausführliche Projektergebnisse finden Sie unter:
www.landratsamt-dachau.de/radverkehrskonzept

Netz- und Qualitätskriterien



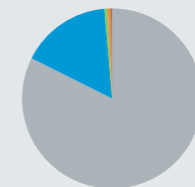
Kategorien im Netz

- Basisradnetz: 74,3%
- Wunschlinien: 21,8%
- Bau in Planung: 2,1%
- Anschluss an Wunschlinien: 1,8%



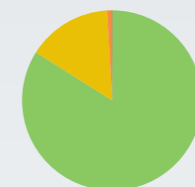
Führungsform

- Mischverkehr: 69,9%
- Geh- und Radweg: 23,0%
- Wirtschaftswege: 5,1%
- Gehweg - Rad frei: 1,8%
- Schutzstreifen: 0,1%
- Einbahnstraße - Rad frei: 0,1%



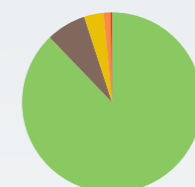
Wegebelag

- Asphalt: 82,4%
- Wassergebunden: 16,2%
- Erdgebunden: 0,6%
- Pflaster: 0,6%
- Beton: 0,2%



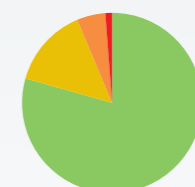
Wegezustand

- Ok: 84,0%
- Mäßig: 15,1%
- Schlecht: 0,8%
- Unbefahrbar: 0,1%



Wegebreite

- Über 2,5 m: 87,8%
- Spurwege: 7,1%
- 2,0 m bis 2,5 m: 3,5%
- 1,5 m bis 2,0 m: 1,3%
- Unter 1,5 m: 0,3%



Verkehrsbelastung

- Ok: 79,4%
- Mäßig: 14,3%
- Stark: 5,1%
- Sehr stark: 1,2%

⚠ Unbedingt Zusammenhänge beachten:

z.B. sind viele Wege im Radnetz asphaltiert und ausreichend breit – allerdings sind es gut ausgebaute Straßen, die den Radverkehr im Mischverkehr führen.

Geobasisdaten:
© Bayerische Vermessungsverwaltung
(www.geodaten.bayern.de)

Zielsetzungen für die Radverkehrsförderung im Landkreis Dachau

1 Behebung von Gefahrenstellen

Bestehende Gefahrenstellen müssen entschärft werden, um die Gefährdungen für Radfahrer und andere Verkehrsteilnehmer zu minimieren. Hierzu wurden Datenblätter an die Straßenbaulastträger übergeben, welche Schritt für Schritt abgearbeitet werden.

2 Lückenschlüsse im Radwegenetz

Lücken, die im Zuge des Radverkehrskonzeptes erkannt und dokumentiert wurden, werden sukzessive geschlossen und bei zukünftigen Planungen mit bedacht. Falls weitere Netzlücken erkannt werden, sollten diese mit berücksichtigt werden, um die Attraktivität des Radfahrens weiter zu steigern.

3 Innerörtliche Radverkehrsplanung

Die innerörtliche Radverkehrsführung ist von großer Bedeutung für die Nutzbarkeit und die Durchgängigkeit des Radnetzes, insbesondere in dicht besiedelten Gebieten mit stark befahrenen Straßen. Die Planungen erfolgen zunächst mit Fokus auf besonders kritische Einzelabschnitte. Langfristiges Ziel ist eine durchgehende Radinfrastruktur im gesamten Landkreis.

4 Weiterentwicklung der Radabstellinfrastruktur

Gute Radabstellanlagen sind ein Kernelement der Radverkehrsförderung. Ein einfach anwendbarer Handlungsleitfaden für alle Kommunen, Straßenbaulast-/Verkehrsträger, Grundstückseigentümer, Arbeitgeber und Bauherren, sowie die Bestandsaufnahme und -analyse von Radabstellanlagen an allen öffentlichen Einrichtungen wird dazu beitragen, die Infrastruktur zu optimieren.

5 Mängelbeseitigung Radwegweisung

Um eine lückenlose Führung der Radfahrer gewährleisten zu können, werden Mängel in der Beschilderung beseitigt sowie fehlende Wegweiser ergänzt. Den Gemeinden liegen Datenblätter mit Informationen zu den bestehenden Mängeln vor. Eine Erstausrüstung einheitlicher Wegweiser wird durch den Landkreis beschafft.

6 Qualitätsmanagement Radnetz

Die Qualität der gesamten Radinfrastruktur muss fortlaufend kontrolliert und verbessert werden. Zu diesem Zweck wird ein langfristig orientiertes Qualitätsmanagement-Konzept aller im Landkreis zuständigen Straßenbaulastträger etabliert, in dessen Zuge Netz und Wegweisung regelmäßig analysiert und geprüft werden.

7 Öffentlichkeitsarbeit

Die Bevölkerung wird über die Entwicklungen im Radverkehr regelmäßig auf dem Laufenden gehalten und zum Radfahren motiviert. Information und Motivation über crossmediale Kanäle sind wichtig.

8 Einrichtung Digitalportal Radverkehr

Eine zentrale Informationsplattform bündelt Wissen und informiert die Bürger schnell und einfach. Verknüpfungen mit anderen Bereichen wie ÖPNV und Tourismus sind möglich und werden angestrebt. Ein digitaler Mängelmelder hilft, Anregungen und Hinweise der Bevölkerung aufzunehmen.

9 Datenpflege Wegenetz und Beschilderungskataster

Um auch in Zukunft den Überblick über die Radinfrastruktur und das Radwegenetz zu wahren, muss die Aktualisierung der Radinfrastrukturdatenbank fortlaufend erfolgen.

10 Radverkehrsbeauftragter

Der Radverkehrsbeauftragte vertritt als koordinierende Stelle im Landkreis die Belange des Radverkehrs und ist Ansprechpartner für Fachbehörden, Kommunen, Straßenbaulastträger, Bürger und andere Akteure. In diesem Zuge ist er verantwortlich für die Umsetzung des Radwegekonzeptes, die Abarbeitung der Handlungsempfehlungen sowie der hier vorgestellten Zielsetzungen.

Um die Textlänge knapp zu halten, wird keine geschlechtsspezifische Ansprache verwendet. Der Flyer richtet sich an Leserinnen und Leser.

Realisiert mit:

top plan
die Wegweiser

Ansprechpartner für das Projekt:

Landratsamt Dachau
Kreisentwicklung
Florian Haas

☎ 08131 74 1856

✉ kreisentwicklung@lra-dah.bayern.de

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und nukleare Sicherheit



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages